



Künstliche Intelligenz in der Bundesliga

Talentscouting 4.0

Seit August arbeitet das komplette Scouting-Team von Werder Bremen mit Künstlicher Intelligenz. Die KI soll die Scouts nicht ersetzen, sondern ihnen die Arbeit erleichtern. Erste Erfolge wurden so schon erzielt: Durch das digitale Scouting sind die Bremer auf Torwart Jiri Pavlenka aufmerksam geworden.

Von Felicitas Boeselager



Die KI soll auch den Marktwert eines Spielers vorhersagen können – dafür wertet sie über 400 Leistungsdaten pro Spieler aus (imago sportfotodienst)



E-Mail

Spieler entdecken, Spieler beobachten, ihre Stärken und Schwächen einschätzen – das sind die klassischen Aufgaben eines Scouts im Fußball.



Teilen

Dazu brauchen gute Scouts viel Erfahrung und das richtige Gespür für die Spieler. Und wenn sie das alles in Berichten dokumentieren, dann hinterlassen sie einen riesigen Berg an Daten.



Tweet



Pocket



Drucken



Podcast

„Und speziell Werder jetzt hat mehr als 100.000 solcher Berichte, in ihrer Datenbank, alles unstrukturierter Text, extrem wertvoll. Aber was mache ich damit? Wie kann ich das auswerten?“, fragt Roland Becker. Er ist Geschäftsführer der Just Add AI GmbH, einer Bremer Firma, die künstliche Intelligenz, kurz KI, entwickelt, zum Beispiel für den Bundesligaverein Werder Bremen.

Der Fußball-Jargon muss erlernt werden

Diese KI soll bei Werder nicht Scouts ersetzen, sondern ihnen die Arbeit erleichtern, erklärt Becker:

„Sodass ich dann in der Lage bin zu sagen, hier sind 100.000 Scouting Berichte und zu jedem Bericht kann ich dann sagen, der ist technisch gut, beim Spielverständnis hapert es noch ein bisschen, der hat eine super Einstellung, ist durchsetzungsstark, hat eine super Präsenz auf dem Platz.“

Weil sich solche Ergebnisse nicht einfach durch eine Stichwortsuche finden lassen, hat Beckers Firma dem Künstliche-Intelligenz-System wochenlang den speziellen Jargon von Fußball-Scouts beigebracht.

„Ganz viel Fleißarbeit, weil es erstmal darum geht einen Datensatz zu schaffen, aus dem das System lernen kann. Ich muss ihm Beispiele zeigen. Das gilt eigentlich für jeden Datensatz und bei Text basierten Systemen heißt das immer, ich muss Texte annotieren.“

Durch eine Visualisierung, zum Beispiel in Balkendiagrammen der Ergebnisse, können alle Berichte über einzelne Spieler auf einen Blick erfasst werden. Dazu hat die Firma eine Scouting-Plattform für Werder Bremen gebaut. Diese Plattform soll den Alltag der Scouts organisieren und sie zeigt

MEHR ZUM THEMA

[Mehr Realismus in die KI-Debatte](#)
Hauptsache irgendwas 4.0

[Sportdirektoren](#) Autodidakten in den Schaltzentralen

[Fussball](#) Die Bundesliga-Berater

[Der vermessene Sportler](#) Big Data verändert den Leistungssport